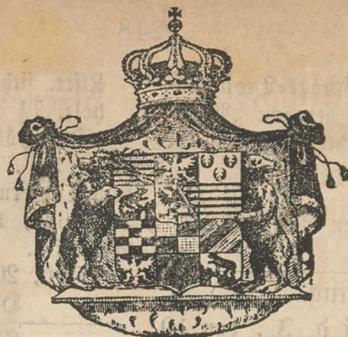


Erscheint
Dienstag, Mittwoch
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 79.

Mittwoch, den 25. Mai

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Schulamts-Candidaten Carl Kennecke, gebürtig aus Schielo, die Cantor- und Schullehrerstelle in Göritz zu verleihen.

Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Wellenbäder sind von heute ab geöffnet. Die Einlaßkarten zu denselben sind, wie in früheren Jahren, in dem zum Herzogl. Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 23. Mai 1870.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Der 56. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 21. Mai bis einschließlich den 11. Juni c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 20. Mai 1870.

Der Haupt-Redant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Da die durch unsere Bekanntmachung vom 28. März d. J., die Ausbreitung der Pockenkrankheit in hiesiger Stadt betreffend, an alle Eltern, Vormünder u. erlassene Aufforderung, ihre bis jetzt noch nicht geimpften Kinder und Pflegebefohlenen schleunigst mit Schutzpocken impfen zu lassen, leider nicht überall und durchgehends befolgt worden ist, so wiederholen wir hierdurch unsere desfallsige Aufforderung mit dem Bemerkten, daß wir gegen alle weiter noch saumseligen Eltern, Vormünder u., welche ihre noch ungeimpften Kinder und Pflegebefohlenen nunmehr nicht ungesäumt mit Schutzpocken impfen lassen, unnachsichtlich nach Nr. 148. des Polizei-Straf-Gesetzes Geldstrafen bis zu 10 Thlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe verhängen werden.

Der Bezirks-Impfarzt Herr Dr. med. Fikau wird auch ferner jeden Freitag Nachmittag auf dem hiesigen Rathhause unentgeltlich impfen.

Köthen, 20. Mai 1870.

Herzogl. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigt.

Grasverpachtung.

Montag, den 30. Mai c., von früh 8 Uhr ab, wird die diesjährige Gras- und Laubstreu-

Nutzung auf dem Herrschaftlichen Antheile der Jonitzer Hutung in Parcellen von 2—5 Morgen an Ort und Stelle im Wege des Meist-



gebotes verpachtet. Die Verpachtungs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Pachtbewerber wollen sich zur gedachten Zeit an der Jöniger Mühle einfinden.

Dessau, 24. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung:
W. Brehm.

Wiesenverpachtung.

Donnerstag, den 2. Juni d. J., von 10 Uhr Vormittags ab, soll im Saale der Bahnhof=Restauration zu Rosslau die diesjährige Heu- und Grummeternte auf den Herrschaftlichen Wiesen im Rosslauer Luge öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Dessau, 24. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung.
W. Brehm.

Wiesenverpachtung.

im Forstrevier Coswig.

Sonnabend, den 28. Mai, Nachmittags 4 Uhr, sollen nachfolgende Wiesen:

- a. im Bullenheger bei Bockerode,
- b. im Ellernbruch bei Buro,
- c. am Grieböer Berge im Coswiger Luge,

öffentlich meistbietend in einzelnen Kadeln auf 6 Jahre im Rathskeller zu Coswig verpachtet werden.

Die betreffenden Forstbeamten werden auf Verlangen die einzelnen Wiesentabeln vorzeigen.
Coswig, 21. Mai 1870.

Herzogl. Forstinspection.

Holz=Verkauf

im Forstreviere Reuden.

Dienstag, den 31. Mai d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Reuden nachverzeichnete Hölzer zum meistbietenden Verkauf gestellt werden:

$\frac{3}{4}$ Kftr. Kiefern Nutzholz II. (Splittholz), $21\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Kloben, $6\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel I., $4\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. II., $7\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stammholz, $7\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Kloben, $10\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, $4\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel I., $1\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel II., $3\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stammholz, $2\frac{1}{2}$ Kftr. birken Kloben, $2\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, $5\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel I., $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Kloben, $7\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 1 Kftr. dergl. Knippel I., $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. II., $12\frac{1}{2}$ Kftr. Kiefern Kloben I., $74\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. II., $24\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel I., $46\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. II., $51\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. III., $56\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stammholz, 1 Kftr. fichten Kloben (rothtannen), $2\frac{1}{2}$

Kftr. fichten Knippel, $\frac{1}{2}$ Kftr. fichten Stammholz, $7\frac{1}{2}$ Kftr. gemischtes Reis.

Die Hölzer stehen im Schlage „Gollmitz“, Abth. 31., so wie in der „Totalität“ zwischen dem Töpferwege und der Neblicher Grenze, Abth. 35.—64., das Kieferne Stammholz im Schlage Abth. 57.

Zerbst, 20. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz=Versteigerung

im Schieloer Forste.

Montag, den 30. Mai c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof im Schieloer Reviere folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

Im Schlage Groß-Hausberg: $60\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Scheit, $\frac{3}{4}$ Kftr. buchen Anbruch, $103\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Knippel, $1\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Scheit, $8\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Scheit, $6\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Knippel, 2 Kftr. birken Scheit, $2\frac{1}{2}$ Kftr. birken Knippel, $\frac{3}{4}$ Kftr. espen Scheit, $\frac{3}{4}$ Kftr. espen Knippel und $254\frac{1}{2}$ Schock mittlere Hecke.

Käufer haben ein Viertel des Kaufpreises im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 19. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz=Versteigerung

im Harzgeroder Forste.

Dienstag, den 31. Mai c., von früh 9 Uhr, ab, werden im „Hotel zur Rose“ zu Alexisbad zum Verkauf gebracht:

1) Im Schlage Mühlköpfe (am Seltethale): 6 Stück Eichen (10—23" stark, 8—16' lang), 3 Stück Weißbuchen (10—14" st., 6—8' lang), 9 Stück Birken (10—13" st., 8—20' lang), 230 Stück eichen Faßholz, 60 Stück eichene Zaunstaken, $\frac{1}{2}$ Schock eichene Speichen, 36 Stück birken Leiterbäume, Ziegellatten c., 26 Kftr. eichen Scheit, 3 Kftr. buchen Scheit, 12 Kftr. buchen Knippel, 9 Kftr. birken Scheit, 15 Kftr. dergl. Knippel, 136 Schock Laubholzhecke.

2) Im Schlage Schalkenburg (am Harzgerod=Mägdespranger Fußwege): 48 Stück Eichen (9—24" st., 8—24' lang), 3 Stück Ahorn (9—16" st., 12—14' lang), 13 Stück Weißbuchen (9—14" st., 8—16' lang), 20 Stück Birken (9—15" st., 12—24' lang), 10 Stück Espen (8—12" st., 12—24' lang), 230 Stück eichen Faßholz, 21 Stück eichene Zaunstaken, 36 Stück buchen Faßholz, 207 Stück birken Leiterbäume, Ziegellatten, Lissen, Karrnbäume, 2 Schock eichene Weisböcke, 23 Kftr. eichen Scheit, 25 Kftr. eichen Knippel, 3 Kftr. buchen Scheit, 4 Kftr. buchen Knippel, 16 Kftr. birken Scheit, 11 Kftr.

birken Knippel, 5 Rftr. espen Scheit, 12 Rftr. espen Knippel, 254 Schock Laubholzhecke.

3) Im Schlage Conrod und Langeholz: 16 Stück Birten (7—10" st., 8—20' lang), 1½ Rftr. hasekn Korbholz, 19 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 265 Stück Ziegellatten.

Der Verkauf beginnt mit den Kuchhölzern.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 19. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 339. des hiesigen Handelsregisters ist heute nachstehender Vermerk eingetragen worden:

Die Firma: G. Beckmann, Eisengießerei und Maschinen-Fabrik hier selbst, ist erloschen.

Dessau, 23. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 351. G. Volhjus hier selbst,

Inhaber: der Schlossermeister und Gelbschrank-Fabrikant Gottfried Volhjus hier selbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Dessau, 23. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des verstorbenen Anspanners Friedrich Diener in Mosigkau gehörige, unter Zahl 63. daselbst belegene Halbspännergut mit den dazu noch gehörigen Acker- und Wiesengrundstücken, insbesondere:

- 1) das zu Mosigkau sub 63. belegene Hausgrundstück mit Garten, zur gerichtlichen Taxe von 1300 Thlr.;
 - 2) der nach der Abtrennung von 10 Morgen noch verbleibende Theil des Plans Nr. 387. in den Dorfstücken, in der ursprünglichen Größe von 32 Morgen 55 Q.-R., zu 1835 Thlr. gerichtlich abgeschätzt;
 - 3) der Plan Nr. 361. in den Dorfstücken von 11 Morgen 80 Q.-R., auf 1854 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt,
- auf welchen Grundstücken 14 Thlr. jährliche Rente und eine Abgabe von 1 Brode und 1 Wurst an den Pfarrer und ¼ Scheffel Roggen an den Cantor haften, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 21. Juni o.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 11. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesell Gottlieb Hohmann allhier gehörige, auf einer Baustelle von 67 $\frac{1}{10}$ Q.-R. vom Plane Nr. 279. der Karte an der Wittenberger Chaussee belegene Wohnhaus, 400 Thlr. Cour. taxirt und worauf außer allen ortsüblichen Abgaben an Staat, Gemeinde, Kirche, Pfarre und Schule, alljährlich 21 Sgr. Canon als Grundabgaben und 5 Sgr. Wächtergeld an hiesige Kammereikasse haften, meistbietend verkauft werden.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 11. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 3. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Buhlmann.



Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Gärtner Gottlieb Wilhelm Frenzel hier gehörige, sub Nr. 39. des hiesigen Grundbuchs in der Altstadt belegene Haus nebst Hof und Garten und sonstigem Zubehör, insbesondere auch der Brau- und Kossathenholztheilungsgerechtigkeit und der bei der Separation zugelegten Hauskabel meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 23. Juni d. J.

anderaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes von 1215 Thaler Courant erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hie-

figen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche; spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 13. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Bekanntmachung.

Freitag, den 27. Mai c.,
von Morgens 10 Uhr ab,

werden in dem Buchheister'schen Locale hier selbst 100 Schacht-Ruthen Steine aus dem Herrschaftlichen Steinbruche in der Teichgrund bei Ballenstedt nach der Ballenstedt-Hoymer, Ballenstedt-Ermslebener und Ballenstedt-Rieder'schen Straße zur Anfuhr mindestfordernd verdungen.

Ballenstedt, 20. Mai 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Neun Morgen 99 Q.-Ruthen Wiese sind zu verkaufen bei
F. Küßing sen.
in Jeknitz.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube nebst Schlafcabinet mit oder ohne Meubles ist an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Muldstraße Nr. 9.

Eine freundliche Wohnung mit oder ohne Meubles ist zu vermieten und zu beziehen
Muldstraße Nr. 15.

Breite Straße Nr. 12. ist zum 1. Juli eine Wohnung zu vermieten.

Breite Straße Nr. 16. ist die eine Hälfte der Oberetage zum 1. Juli zu vermieten.

Zum 1. October sind zwei geräumige Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen
Anger Nr. 8.

Grüne Gasse Nr. 4. ist veränderungs- halber noch zum 1. Juli eine kleine Wohnung im Hintergebäude zu vermieten.

In meinem, jetzt von dem Herrn Baumeister A. Mohr bewohnten Hause, vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung zu vermieten
Leop. Corte.

Stenesche Straße Nr. 21. ist eine kleine Wohnung an ruhige Miether zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost und Wäsche besorgt werden. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Balcon, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, mit Pferdestall und Gartenpromenade ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein Laden

nebst Wohnung in guter Geschäftslage wird zu mieten gesucht. Nähere Auskunft wird Herr Kürschnermeister Ed. Ott, Hospitalstraße Nr. 69., die Güte haben mitzutheilen.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. October in einer der Hauptstraßen eine Wohnung, von einer Stube und zwei Kammern, wo möglich mit Gartenbenutzung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Anzeige.

Veränderungshalber will ich mein Geschäft Local, am Markte belegen, worin bis jetzt Materialgeschäft betrieben wurde, mit Niederlage und Keller, nebst vollständiger großer Wohnung vermieten, und kann dasselbe in nächster Zeit übernommen werden.

Das Local eignet sich auch zu jedem andern Geschäft.

Reflectanten wollen sich gef. an mich wenden. Köthen, 15. Mai 1870.

S. Michael am Markt Nr. 5.

Auch sind 5 Orbst gute saure Gurken abzulassen.

Verkaufs-Anzeigen.**Couverts,**

1000 Stück von 20 Silbergrößen an, empfiehlt

K. Frühsorge,
Zerbster Straße Nr. 23.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Krebs-Servietten,

so wie andere Papier-Servietten, sind vorrätzig und werden auch auf Bestellung schnell angefertigt bei

Weniger & Comp.

Ebendasselbst sind Eisenbahn-Frachtbriefe zu haben.

H. Schröter,

Breite Straße Nr. 25.,

empfehlte seinen Vorrath fertiger Damen- und Kinderstiefeln in allen Farben, so wie Hausschuhe für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfehlte

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,
Decors, jedem Raume anzupassen,
Rouleaux in allen Größen.

Mit heutigem Tage eröffnete ich in meinem Hause vor dem Ascanischen Thore hierselbst ein

Meubles-Magazin,

welches ich dem hochverehrten Publikum unter Zusicherung bester Bedienung und billigster Preise angelegentlich empfehle.

Dessau, 23. Mai 1870.

Friedrich Voigtländer.

Das neu eröffnete Magazin

fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstraße
Nr. 75.

Moritz Cahn,

Hospitalstraße
Nr. 75.

vis-à-vis der Mohren-Apothek,

im Hause der Frau Wittwe Knolauch,

empfehlte sein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager von

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

zu erstaunlich billigen Preisen.

NB. Jede nicht vorhandene Größe wird schnell angefertigt.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.

Rouleaux.

Wachstuche.

Große Auswahl.

Gardinenstangen.

Gardinenhalter.

Zimmer-Decorationen.

Billige Preise.

Altona.



Altona.



La Plata Fleisch-Extract

von

A. Benites & Comp. in Buenos-Ayres.

Fabrik-



Zeichen.

➔ **Bedeutende Preis-Ermäßigung.** ➔

1 Pfd.-Topf engl. nur 2 Thlr. 25 Sgr. $\frac{1}{4}$ Pfd.-Topf engl. nur 25 Sgr.
 $\frac{1}{2}$ " " " 1 " 15 " $\frac{1}{8}$ " " " 13 $\frac{1}{2}$ "

Attest.

Aus den erlangten Resultaten der von mir ausgeführten Analysen geht hervor, daß der La Plata Fleisch-Extract der Herren A. Benites & Comp. im hohen Grade diejenigen Eigenschaften besitzt, welche die besten Präparate dieser Art auszeichnen.

Berlin, 10. November 1869.

(gez.) Dr. Franz Leopold Sonnenschein,

Professor der Chemie an der Königl. Universität.

Weitere Atteste über die Vorzüglichkeit des Extracts, so wie ein Vergleich des Extracts der „Liebig'schen Compagnie London“ und des oben Empfohlenen, ausgeführt von Dr. W. Delffs, Prof. der Chemie zu Heidelberg, liegen vor.

Haupt-Depot für Anhalt, Provinz und Königreich Sachsen bei

Fr. Schultze in Dessau, Hospitalstraße Nr. 3.

➔ Agenten werden bei besonders günstigen Bedingungen angestellt.

**Husten heilend, Schwäche
beseitigend, bei Aerzten
beliebt, von Allen begehrt.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Berlin, 24. März 1870. Ihr vor-
treffliches Malzextract hat bei meinem
Husten und in meiner allgemeinen Körper-
schwäche so gute Erfolge gezeigt, daß ich
Ihnen mit Freuden dies Zeugniß zur Ver-
öffentlichung übergebe. War Herrmann,
Banquier, Monbijou-Platz Nr. 11. —
Dem Sergeanten Herrn. Augustin, der 4.
Comp. Pom. Füß.-Reg. Nr. 34., ist laut
ärztlichen Attestes der Gebrauch des Hoff's-
chen Malzextracts empfohlen. Frank-
furt a. M., 22. März 1870. v. Ka-
mede, Hauptmann und Compagnie-Chef.
— Putlitz, 10. März 1870. Von Ihrer
eben so heilsamen wie wohlgeschmeckenden
Malzgesundheits-Chocolade und Ihren
Brustmalzbonbons, nach deren Genuß sich
der Schleim von der Brust löst, bitte ich
um gefällige Zusendung. Fritsch, Predi-
ger und Rector. — Berlin, 27. März
1870. Das einzige Stärkungsmittel für
meinen Sohn ist Ihre Malzgesundheits-
Chocolade; ich bitte inständigst um schnelle
Zusendung. C. Linder, Andreasstraße
Nr. 37.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch.

ff. Muscat-Lunel,

à Fl. 7½ u. 10 Sgr.

Bei 12 Flaschen die 13. als Rabatt.

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6 u. 7

Feinste Patent-

Reiss-Stärke,

à Pfd. 4½ Sgr.,

im Ganzen billiger, empfiehlt

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6 u. 7.

Dr. Schallert's

Hühneraugenpflaster,

à St. 1 Sgr., 1 Dkb. 10 Sgr.,

bei Herrn. Deutschbein in Dessau,
Schulstraße 6. u. 7.

Neue

Matjes - Heringe,

äußerst delicat, offerirt billigt
Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3.

Beste neue Matjes - Heringe empfing
wieder E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße 18.

Gothaer Cervelatwurst, beste Winter-
waare, empfiehlt E. Schindewolf jun.

Reiß,

schön weiß und grobkörnig, à Pfd. 2 Sgr.,
16 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt

E. Schindewolf jun.

ff. Sardellen

verkaufe ich noch mit 6 und 8 Sgr. das
Pfund, für 1 Thlr. 6 und 4 Pfd.

E. Schindewolf jun.

ff. Dampf-Röst-Kaffee,

à Pfd. 10, 12, 14, 15 und 16 Sgr.,
empfiehlt stets frisch

E. Schindewolf jun.

Zucker,

ff. Staffurter und Glauziger, in Broden
und gemahlen, à Pfd. 4½, 5 u. 5½ Sgr.,
bei E. Schindewolf jun.

Cigarren und Tabac

empfehle ich in gut gelagerter Waare zum
billigsten Preise. E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße 18.

Wassertrank,

à Flasche 7½ und 10 Sgr., empfiehlt stets
frisch E. Schindewolf jun.

Weiß. Apfelsinen,

süß und sehr saftreich, empfiehlt billigt
E. Schindewolf jun.

Weiß. Citronen,

100 Stück 2½ und 3 Thlr., bei
E. Schindewolf jun.

Eine neue Sendung extrafeiner
Mohairs u. Alpacca-Lüstres
 in den elegantesten modernen Farben zu Costümes
 empfang so eben und empfiehlt billigst

W. Wolfsohn.

Sonnenschirme

in Zanella, Alpacca, Seide und Atlas sind wieder in schönster Auswahl auf Lager.

Hermann Lüders,

Mittelstrasse No. 7.

Weisse Mull-Blousen,

Morgenhauben, Stuartfrais, Rockgarnituren, best sitzende Corsets und Crinolinen, Beinlängen, Zwirnhandschuh, weiss leinene Taschentücher zu Fabrikpreisen, Mull, Shirting, Batist, Gaze und Futterzeuge, Angora- und seidne Franzen, Sammetbänder, Besätze und Knöpfe, Garn, Seide, echt englische Maschinenzwirne, vorgezeichnete Weisswaren in den neuesten Mustern empfiehlt

Hermann Lüders,

Mittelstrasse No. 7.

Eine Partie

Kleiderzeuge

zu aussergewöhnlich billigen Preisen, Schürzenzeuge, blau leinene Küchenschürzen, abgepasste leinene Wischtücher, schwarze und farbige Moirés zu Unterröcken empfiehlt

Hermann Lüders.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste halte ich mein Lager von besten, neuen Nossinen zu 5 Sgr., von besten vorjährigen zu 4½ Sgr., neuen Sultan-Nossinen (ohne Kerne) und Korinthen, ff. gemahlene Zuckern 6, 6½ u. 7 Pfd. für 1 Thlr., Zucker in Broden zu 4½, 5, 5½ und 5½ Sgr., neuen großen süßen und bitteren Mandeln, Citronat und diversen Gewürzen bestens empfohlen.

H. C. Schoch.

Beste neue Messinaer Citronen empfang und empfiehlt das Dhd. 9 Sgr., 100 Stück 2 Thlr., so wie im Einzelnen billigst

H. C. Schoch.

Feinste thüringer Butter zu 10 Sgr., so wie Alpenbutter zu 11 Sgr. in frischer Zusendung bei **H. C. Schoch.**

Feinste Alpenbutter, à 11 Sgr., und
 = thüringer Butter, à 10 Sgr.,
 empfang in frischer Zusendung **H. C. Schoch.**

Feinste Himbeerlimonaden-Essenz, Selters- und Sodawasser in frischer Füllung, Matrant aus frischen Kräutern und besten Borsdorfer Apffelwein

hält empfohlen **H. C. Schoch.**

Uralkten echten
 Nordhäuser Kornbranntwein
 hält auf Lager **H. C. Schoch.**

Echte süße Ungarweine für Kranke und Reconvalescenten offerirt in ganzen und halben Flaschen billigst **H. C. Schoch.**

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY - BENTOS** (Süd-Amerika).

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.
Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Nur acht, wenn jeder Topf
nebenstehende Unterschriften
trägt.

M. J. Schindewolf
DELEGATE.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Ferd. Bohnestiel Nachfolger in Magdeburg und Brückner, Lampe & Co. in
Leipzig.

Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese Waare und ist das Publikum
bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden:

in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Hermann Deutschbein, Schulstrasse No. 6. u. 7.

 Dampf = Röst = Kaffee, 
(heute frisch gebrannt),

extrafein à Pfd. 12 und 15 Sgr., offerirt
C. N. Voigt, Mulbstraße.

Angelerbsen und Angelhaken empfiehlt
C. N. Voigt.

Moselwein, à Fl. 6 Sgr.,

Raumburger 58er, 8 Fl. 1 Thlr., der
Anker 5 Thlr. 15 Sgr., $\frac{1}{2}$ Anker
2 Thlr. 25 Sgr.,

Maitrant, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
empfehl't **Joh. Schindewolf sen.**,
Steinstraße Nr. 45.

Einen starken 4zölligen Leiterwagen, noch in
sehr gutem Zustande, so wie einen neuen klei-
nen Einspänner hat zu verkaufen der
Stellmachermeister **L. Förster** in Dessau.

Eine 1 Jahr alte Bulldogge, schön gezeich-
net, ist billig zu verkaufen.
Dambacher's Stabliement.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen.
Mauer Nr. 28.

Wir liefern bei Bestellungen von mindestens
40 Centnern

unsere Bohemia = Salon = und
= Ullersdorfer Grob = Kohle

mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das
Haus. Aufträge auf diese Kohlen werden 14
Tage vor Gebrauch erbeten.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Felle von jungen Ziegen werden immer noch
zu den höchsten Preisen gekauft von

S. Kocotisch, Steinstraße Nr. 56.

Frischer Kalk

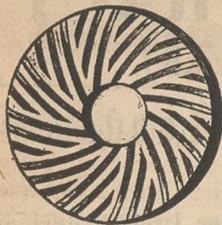
ist Freitag, den 27. Mai, auf unserer Ziegelei
am Ziebig zu haben. **Graul & Schade.**

Flüssigkeitsgemäße von Zinn

in allen Dimensionen genau nach Vorschrift der
Normal = Mischungscommission des Norddeutschen
Bundes in Berlin empfohlen geacht und ungeacht.
Bernburg.

L. Kessler & Sohn.

Volle Garantie!



Gegründet 1862.

Prämiiert:

Stettin 1865.

Chemnitz 1867.

Altona 1869.

Grenzen 1869.

1. Preis.

Wedekind's Mühlsteinfabrik in Nordhausen

empfehl ich ihr sehr großes Lager in Mühlsteinen und Rohmaterial des feinsten französischen Gesteins der bewährten alten und neuen Steinbrüche aus dem Norden und Süden Frankreichs. — Nordhausens Bahn-Verbindungen nach allen 4 Richtungen erleichtern jetzt den Besuch meines Steinreiches, das auch in allen anderen guten Gesteins-Arten für alle Müllerei-Zwecke Vorrath bietet. — Säcke eigener Weberei, Cylinder-Gaze, Stahlwaaren eigener Schmiede.

Ich garantire dem Bedarfe genau angepaßt, gegründet auf die vieljährige Erfahrung in der Müllerei und Steinfabrikation in Deutschland und England und den Steinbrüchen in Frankreich.

Die Aufträge erbitte ich direct oder durch meine Reisenden, da die Vermittelung die Preise um die üblichen 10 % und mehr vertheuert, andernfalls den Stein in der Gesteins-Güte, Stärke und Ausstattung verringern muß; der Müller aber des tadellosen Steines versichert ist, wenn solcher die Kritik der Nicht-Begünstigten passirt hat. Weitere Auskunft brieflich.

Niederlagen in Halle, Leipzig, Cassel, Harburg und Havre.

J. C. Wedekind.

Dr. med. Hoffmann's weißer

Kräuter-Brustsyrup

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungsmittel bei allen katarrhalischen Leiden, Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe, Keuch, Beschwerden im Halse und Asthma. Das Publikum lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs-Anweisung.

Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15 Sgr. und 7½ Sgr. sind:

- für Wörlitz bei Wilh. Mehne,
- = Coswig bei Carl Hildesheim,
- = Rosslau bei C. Haschke & Comp.,
- = Jeknitz bei Leopold Böhle.

Filz- und Seidenhüte

in der neuesten Form empfehle ich in großer Auswahl.

Das Modernisiren alter Hüte wird schnell und billigst besorgt bei

W. Lange in Jeknitz.

Zum Pfingstfest empfehle ich ff. Weizenmehl zu möglichst billigstem Preise.

W. Lange in Jeknitz.

Gothaer Cervelatwurst, Halle'sche Leberwurst, Blut- und Röstwürstchen empfing und empfiehlt
W. Lange in Jeknitz.

Echt amerikanisches Kaffeeschrot

von

Dommerich & Comp. in Magdeburg.

Das amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammenstellung außerordentlich verbreitet, da es den rein indischen Kaffee ersetzt.

Bei dem billigen Preise, der nur die Hälfte des gewöhnlichsten indischen Kaffees beträgt, kann nur jeder Hausfrau empfohlen werden, das amerikanische Kaffeeschrot zu prüfen; sein guter Gehalt ist schon durch den sehr aromatischen Kaffeegeruch zu erkennen.

Der Preis des Originalpackets ist 2 Sgr., halbe Packete 1 Sgr.

Gust. Schrön in Quellendorf.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Benteltuch)
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Vermischte Anzeigen.

Am Himmelfahrtstage, den 26. Mai,
Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.
Halleluja von Händel.

Heute Morgen wurde uns unter Gottes Beistand
ein munterer Junge geboren. — Dies allen
Freunden und Bekannten statt jeder besondern
Meldung.

Oranienbaum, 24. Mai 1870.
Saalfeld und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief sanft unser
guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, der
Rentier Friedrich Wilhelm Gast
hier selbst, in seinem 81. Lebensjahre. Um stilles
Beileid bitten

die Hinterbliebenen.

Dessau, 24. Mai 1870.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 26.
d. Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.

1000 Thlr. werden als erste Hypothek auf
ein Grundstück von einem pünktlichen Zins-
zahler baldigst gesucht. Von wem? zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Zweimal 2000 Thlr. werden gegen gute
Sicherheit bei prompter Zinszahlung zu leihen
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei Schuhmacher-Gesellen finden auf Herren-
und Damen-Arbeit dauernde Beschäftigung.
G. Vilepp.

Einen Lehrling sucht
G. Vilepp, Schuhmachermeister,
Zerbster Straße Nr. 18.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die feine
Bäckerei zu erlernen, findet ein Unterkommen
bei W. Flemming,
Hospitalstraße Nr. 71.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht
einen Dienst, wo möglich als Kindermädchen
oder in einer kleinen Wirthschaft. Näheres
Hospitalstraße Nr. 40.

Es wird ein Diener zum 1. Juli d. J. ge-
sucht; das Nähere ist in der Expedition d. Bl.
zu erfragen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das plätten
und nähen kann, findet sofort oder den 1. Juni
einen Dienst Kirchhof Nr. 2.

Ein Mädchen wird gesucht
Steinstraße Nr. 47.

Ein in der Küche und Wirthschaft erfahrendes
Mädchen wird bei einer einzelnen Dame zum
1. Juli gesucht
vor dem Ascan. Thore Nr. 15.,
1 Treppe.

Gesucht

wird zur Führung einer auswärtigen kleinen
Wirthschaft ohne Kinder eine zuverlässige Person
in gesezten Jahren, die im Stande ist, einen
guten bürgerlichen Tisch zu besorgen, und die
baldigst antreten kann. Anmeldungen werden
entgegen genommen

Stenesche Straße Nr. 3.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. Juni d. J.
verlangt auf hiesiger
Eisenbahn-Restaurations.

Ein junger gewandter Kellner findet zum
1. Juni Stellung.

Dambacher's Etablissement.

Musiker = Gesuch.

Im Musik-Corps des Königl. Preussischen 50.
Regiments in Posen finden am 1. October d. J. ein
Cellist und andere gute Musiker gutes Engage-
ment, da dasselbe die Opern im Stadt-Theater,
und zu den Vorstellungen im polnischen Theater
spielt.

Walther, Capellmeister.

Ein j. zuv. Schreiber, der auch selbstständig
Büreau-Arbeiten fertigen kann, sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen Stellung in einem Bureau
event. als Aufseher u. Näheres

Flössergasse Nr. 41.

Eingaben, Bittschriften, Codizille u. werden
gefertigt Flössergasse Nr. 41.

Kranken zur gef. Beachtung.

Meine Sprechstunden sind von jetzt ab von 8
bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr
Nachmittags in meiner Wohnung beim Kauf-
mann Peters in der Zerbster Straße, 1. Etage.
Nöthige Besuche werden zu jeder Zeit gemacht.
Arme werden unentgeltlich ärztlich behandelt.
Dessau, im Monat Mai 1870.

Dr. Blau,

homöopathischer u. hydropathischer Arzt.

Zum Eintiren aller Sorten Handlungsbücher,
Contocurrents, Schulbücherlinien, Notenlinien u.
empfiehlt sich unter Versicherung prompter und
billigster Bedienung

A. Wenzel, Schulstraße Nr. 3.,
im Hause des Herrn Klempnermstr. Prietsch.

Geschäfts-Verkauf.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine

Eisengiesserei und Maschinenfabrik,

in Firma **G. Beckmann** zu Dessau,

an den Geldschrank-Fabrikanten **G. Polysius** hier mit allen Activas und Passivas verkauft. Ich sage für das mir bewiesene Vertrauen meinen herzlichsten Dank und bitte, dasselbe geneigtest auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Dessau, 20. Mai 1870.

Hochachtungsvoll

G. Beckmann.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir ganz ergebenst dies Etablissement zu empfehlen und kann ich versichern, daß ich Alles anbieten werde, das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Das Geschäft wird in derselben Weise fortgeführt und sind sämtliche technischen und andere Kräfte demselben erhalten. Meine vielfach mit dem ersten Preise gekrönte und patentirte Fabrik

feuer- und diebesicherer Kassen

wird mit obigem Etablissement verbunden, und werde ich alle Kassen nach meinem in Preußen und dem übrigen Nord-Deutschland erhaltenen Patente durch Anwendung von Dampfkraft in ausgedehntester Weise elegant, praktisch und billigst anfertigen.

Mit besonderer Hochachtung empfiehlt sich

G. Polysius.

Dessau, 20. Mai 1870.

Mein Geschäft in der Stadt bleibt vorläufig nach wie vor.

G. Polysius.

Als gerichtlich bestellter Curator für den Nachlaß der hier verstorbenen Wittve **Caroline Raumann**, geb. Seifert, ersuche ich Diejenigen, welche derselben beziehentlich auf gekaufte Schnittwaaren noch schulden, diese ihre Schuld bei Vermeidung der Klage binnen 14 Tagen an mich abzutragen.

Dessau, 19. Mai 1870.

Der Rechts-Anwalt **Fikau**.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Eröffnung meines restaurirten und vergrößerten Ladens

Sonntag, den 22. d. Mts.,

stattgefunden hat. Indem ich bitte, das mir bisher erwiesene Wohlwollen auch im neuen Lokale gütigst schenken zu wollen, bemerke ich noch, daß ich meinem Grundsätze gemäß, gute und billige

Waaren zu liefern, auch ferner getreu bleiben werde.

Da ich kein Freund der vielen Anpreisungen meiner Conditorei, sowie meines Weingeschäftes durch öffentliche Blätter bin, so glaube ich nur die Versicherung beifügen zu dürfen, daß ich in meinen Geschäften jederzeit Alles das leisten werde, was in jedem größern Geschäft geboten werden kann. Hochachtungsvoll

Friedrich Pohl,

Conditorei und Weinhandlung,
Fürstenstraße Nr. 16.

Hentschel & Schulz,
Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Berliner Pferde-Ausstellung,

verbunden mit

Markt und Verloosung,

vom 21. bis 25. Juni 1870.

Anmeldungen zur Beschickung des Marktes von Pferden sind bis 25. Mai c. an Herrn **Wilhelm Herz**, Dorotheenstraße Nr. 1., zu richten. Näheres die Programme. Der General-Debit der Loose zum Preise von 1 Thlr. pro Stück ist dem Bank- und Lotterie-Comptoir von **Siegfried Braun**, Louisenstraße Nr. 31., übertragen. Unter den Hauptgewinnen werden sich auch einige vollständig bespannte Equipagen befinden. Zugleich machen wir bekannt, daß wir mit der Pferde-Ausstellung auch eine Ausstellung von Wagen, Geschirren, Sätteln, Fahr-, Reit-, Stall-Utensilien und Stalleinrichtungen veranstalten werden und laden die Herren Fabrikanten, Wagenbauer, Sattler u. ein, die auszustellenden Gegenstände bis zum 30. Mai a. c. bei Herrn **Wilhelm Herz** anzumelden, der zu weiterer Auskunft über die Bedingungen bereit ist.

Schließlich bemerken wir, daß Herr **Dr. Stronsberg** auch die Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe während der Dauer unserer Ausstellung in einem besonders dazu anzuweisenden Raume auf dem neuen Berliner Viehhofe gestatten wird.

Von den meisten Verwaltungen der hier mündenden Eisenbahnen ist der frachtfreie Rücktransport der etwa unverkauft gebliebenen Pferde, gegen ein vom Comité auszustellendes Certificat, gewährt worden; auch soll den Begleitern der Pferde die Benutzung der III. Wagenklasse gegen Lösung eines Billets zur IV. Klasse gestattet werden.

Das Comité:

Graf v. d. Goltz, General-Lieutenant,
Vorsitzender.

G. Dietrich,
Geh. Commerzien-Rath.

Wilhelm Herz,
Commerzien-Rath.

Dr. Stronsberg,
Rittergutsbesitzer.

v. Nathusius,
Geh. Ober-Regierungsrath.

v. Salviati,
Geh. Regierungsrath.

Wettich,
Landstallmeister.

v. Koze,
General-Lieutenant z. D.

Hindenburg,
Rittmeister und Escadronchef
im 2. Dragoner-Regiment.

Alpert,
Rechnungsrath.

Vom Staate garantirte Rumänische $7\frac{1}{2}\%$ ige Eisenbahn-Obligationen.

Nachdem Pariser und Londoner erste Finanz-Coterien den Rest der Rumänischen $7\frac{1}{2}\%$ igen vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen übernommen haben, werden solche an beiden genannten Börsen gehandelt und steht deren officiële Coursnotirung an diesen und an allen anderen Börsen Europa's, sofern solches nicht bereits der Fall, demnächst bevor.

Gegenwärtiger Cours der $7\frac{1}{2}\%$ igen vom Staate garant. Rumänischen Eisenbahn-Obligationen circa 70 %

„ „ „ **8 %igen Rumänischen Staatsanleihe circa 95 %**
Eine solche **Cours-Differenz von 25 %** ist auf die Dauer um so weniger gerechtfertigt, als die $7\frac{1}{2}\%$ igen Obligationen die erhöhte Sicherheit der Hypothek auf voraussichtlich hochrentable Eisenbahnen besitzen. Diese Bahnen sind zum grossen Theil fertig und deren Betriebs-Eröffnung in allernächster Zeit bevorstehend.

Ein Decret der Rumän. Regierung ordnet an, dass die $7\frac{1}{2}\%$ igen Rumän. vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen von allen Behörden als **Cautionen** anzunehmen sind.

Nach Einführung der 8 %igen Rumänischen Staatsanleihe an den Börsen von London und Paris hat diese letztere eine **Courssteigerung von 25 %** erfahren.

Einladung.

Zu der
General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Anhalt,

welche

Montag, den 30. Mai 1870, Vormitt. $10\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des v. Reppuhn'schen Gartens zu Zerbst

stattfindet, werden die Mitglieder sämmtlicher Anhaltischen landwirthschaftlichen Vereine hierdurch mit dem ergebensten Bemerken eingeladen, daß es gestattet ist, zu derselben auch Gäste mitzubringen.

Zur Verhandlung kommen folgende Gegenstände:

- 1) Bericht über die Delegirten-Versammlung sämmtlicher zum Norddeutschen Bundesgebiete gehörenden landwirthschaftlichen Central- und Hauptvereine in Berlin.
- 2) Unter welchen Verhältnissen ist es vortheilhafter, den leichten Boden als Forstland und nicht als Acker zu benutzen?
- 3) Entspricht die Ausbildung auf den theoretischen Ackerbauschulen den Anforderungen, welche jetzt im Allgemeinen an den Landwirth gestellt werden?
- 4) Welche Bauart landwirthschaftlicher Viehställe ist die zweckmäßigste?
- 5) Entspricht das jetzt käufliche Viehsalz den landwirthschaftlichen Bedürfnissen?
- 6) In wie weit ist bei Futtermischungen die chemische Natur der dabei in Betracht kommenden Futterstoffe zu berücksichtigen?
- 7) Wodurch kann die Anhaltische Pferdezuucht gehoben werden und welche Richtung hat dieselbe zu verfolgen?
- 8) Sind neuere Erfahrungen hinsichtlich der Drainagen gemacht und wie haben sich in trockenen Jahren die drainirten Felder gegen nicht drainirte bewährt?

Dobritz, 25. April 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Anhalt.

G. v. Kalitsch.

Institut zur Vorbereitung für die Militair-
Gramina

unter Leitung des Generalmajor a. D. Paris,
Berlin, Teltower Straße Nr. 7b.

Berl o r e n

wurde Montag Abend eine goldene Ohrlocke;
dem Wiederbringer eine Belohnung oder besten
Dank Zerbstler Straße Nr. 21.

Alexisbad.

Eröffnung der Saison 1. Juni.
Dr. Schauer.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Nä-
heres durch H. Stöcklein, Apotheker,
Stralow bei Berlin.

Ein kleines Packet mit verschiedener Wolle
nebst Stückeri ist gefunden worden. Der Eigen-
thümer erhält solches gegen Erstattung der In-
sertionsgebühren zurück.

Böhmische Gasse Nr. 6., 1 Treppe.

Lotterie. — Bei der unterzeichneten Lotterie-
Collection sind die Ziehungslisten der 5. Klasse
der 77. R. S. Landeslotterie eingetroffen und
liegen zur Einsicht bereit. — Gleichzeitig empfiehlt
dieselbe Loose zur 1. Klasse der 78. R. S. Landes-
lotterie, welche am 27. Juni gezogen wird.

Die Lotterie-Collection der
Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Kassel.

Allgemeine
Industrie - Ausstellung.
Eröffnung: 1. Juni.

Gesangverein Harmonie.

Am Himmelfahrtstage Morgens Partie
nach dem Louisium. Versammlung früh 5 Uhr
am Mulbthore. Der Vorstand.

Morgen zum Himmelfahrtstage ladet „Verein
III“ sämtliche Herren und Damen, welche sich
an einer Fußpartie nach Kleutsch beteiligen
wollen, ganz ergebenst ein.

Versammlung Nachmittag 2 Uhr am Gestänge.
Der Vorstand.

Concert-Anzeige.

Freitag, den 27. Mai 1870:

SECHSTES CONCERT

der

Herzoglichen Hofkapelle

im

Concertsaale des Herzoglichen Hoftheater-
Gebäudes in Dessau.

Sinfonie von L. van Beethoven (No. 6. pasto-
rale.) — Quintett für Pianoforte und Blasinstru-
mente von L. van Beethoven. — Gesang: Herr
Hofopernsänger Speith.

Näheres die Zettel.

Anfang 7 Uhr.

Bahnhofs - Restauration.

➔ Letzte Woche. ➔

Reimers

berühmtes anatomisches

MUSEUM,

bestehend aus mehr denn 1000
Präparaten, verfertigt von den
ersten Künstlern Europas.

Für Herren

täglich von 10 Uhr Morgens bis
1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nach-
mittags bis 8 Uhr Abends.

Letzter Tag für Damen

Freitags von 2 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet.

Um Jedem den Zutritt zu ermöglichen, ist
von heute ab das Entrée nur 2½ Sgr.

Central-Halle.

Mittwoch, den 25. Mai:

Zweites Abonnement-Concert,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps,
unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Programm an der Kasse.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

NB. Duzend-Billets, zu den Civil- wie
Militair-Concerten gültig, à Dbd. 24 Sgr.

Die reichhaltigste Speisekarte liegt aus.

F. Ehrenberg.

Dambacher's Etablissement.

Zum Himmelfahrtstage:
 Reichhaltigste Speisefarte. Bier wie bekannt ff. Prompte Bedienung.
 Brillante Gartenbeleuchtung. G. Bunge.

Ergebenst ladet ein

Central-Halle.

Die so beliebte Leipziger Couplet-Sänger-Gesellschaft habe ich für vier Vorstellungen engagirt und werden dieselben am Sonntag, den 29. Mai, Montag, den 30. Mai, Dienstag, den 31. Mai und Mittwoch, den 1. Juni, auf der Bühne der Central-Halle auftreten. (Bei ungünstiger Witterung im Saale).

Anfang 8 Uhr.

Entrée à Person 5 Sgr. Ein nummerirter Platz 7½ Sgr.

Programme nur an der Kasse.

Die Civil- wie Militär-Concert-Besucher erhalten 3 Billets für 10 Sgr., 3 nummerirte Billets für 18 Sgr. vorher in der Central-Halle; am Concert-Abend nur Kassenpreise.

Durch andere Abschlüsse behindert, konnte ich die Leipziger Couplet-Sänger nur für die wenigen Tage engagiren, doch werden die Programme die schönsten Nummern ihres Repertoirs enthalten, und erlaube ich mir zu zahlreichem Besuch noch ganz besonders einzuladen, so wie meine reichhaltigste Speisefarte und Herzogl. Hofbrauereibier zu empfehlen. Hochachtungsvoll

F. Ehrenberg.

NB. Der Garten-Eingang ist für diese Abende geschlossen und nur Eingang durch die Hauptthür der Central-Halle.

Speckkuchen.

Donnerstag, den 26. Mai, Speckkuchen, sowie ein feines Seidel Bier bei Vogelmann's Nachfolger, Zerbster Straße Nr. 43.

Elbhaus.

Am Himmelfahrtstage
großes

Extra-Militair-Concert,

ausgeführt vom ganzen Corps.

Anfang 4 Uhr.

F. Bertram.

Bertram's Kaffeegarten.

Am Himmelfahrtstage

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Am Himmelfahrtstage

Tanzvergnügen.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

Zu frischem Speck- und Käsekuchen am Himmelfahrtstage früh, so wie Tanzmusik am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein Mehring auf dem Ziebigk.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Am Himmelfahrtstage frischen Käsekuchen, Kaffeekuchen, Bier und Kaffee ff. Nachmittags Entenauslegeln.

Zur Tanzmusik

und zu frischem Käsekuchen am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein

Hinfert auf dem Landhause.

Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein B. Rühle in Groß-Rühnau.

Am Himmelfahrtstag

ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

Gustav Seidler,

Gastwirth zur Landeskronen in Alten.

Loose

zur Thüringer Pferde-Lotterie,

à 1 Thlr.,

sind nur noch bis 1. Juni zu haben in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 1. Mai bis 31. October c. gelangen wieder die für den Sommerverkehr bestimmten Doppelbillets mit 6tägiger Gültigkeit von den Stationen Wittenberg, Coswig, Roslau, Dessau und Zerbst nach Ballenstedt und Thale, sowie mit 10tägiger Gültigkeit von Wittenberg, Zerbst und Dessau via Bernburg nach Bienenburg und Wasserleben (Wernigerode) zur Ausgabe.
Die Direction.

Kleine Eisenbahn-Fahrpläne

mit den seit 1. Mai d. J. eingetretenen Veränderungen, unter besonderer Berücksichtigung der hier ankommenden und von hier abgehenden Züge, à Stück 6 Pf., sind zu haben in der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Rath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet in durchaus reeller Weise das Buch „Dr. Retau's Selbstbewahrung“ mit 27. pathol. = anatom. Abbild., zuverlässigster Rathgeber bei allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Preis 1 Thlr.

72. Auflage.

Die Kritik bezeichnet es als das beste Buch

auf diesem Gebiete. Unter Anderem sagt eine geachtete Zeitschrift „Das Retau'sche Buch möchten wir in den Händen aller Leidenden sehen; es gewährt einen reichen Schatz gründlicher Belehrung, vermittelt einen tiefen Blick in die Ursachen der allgemeinen Entnervung, namentlich unserer heutigen Jugend und hält dieser eine Warnungstafel vor, welche gewiß reiche Früchte tragen wird. Ein Buch, so belehrend, rathend und helfend, so tactvoll geschrieben, haben wir längst gewünscht, und indem wir es dringend empfehlen, wollen wir es vor jedem Vergleich anscheinend ähnlichen jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Büchern bewahren.“ — Nachweislich hat es in 4 Jahren über

15000 Personen

zur Gesundheit verholfen. Vorräthig in jeder Buchhandlung.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zum Verständniß

der zur Hebung des Realcredits erlassenen

Anhaltischen Gesetze.

(Gesetz-Sammlung Nr. 221. bis 224.)

Preis in Umschlag brosch. 7½ Sgr.

Diese kleine Broschüre ist nicht allein für jeden Kapitalisten, für alle Geldinstitute, Versicherungsgesellschaften u. ein unentbehrlicher Commentar der betr. Gesetze, sondern dient auch jedem praktischen Juristen bei Anwendung dieser Gesetze zur Erleichterung.

Dessau.

Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Wer sich ein heiteres Sündchen am Clavier verschaffen will, dem empfehlen wir hiermit die drei ausgezeichneten großen Walzer von Johannes Schöndorf: Burschentänze — D. Hübner-Trams: Jugenträume (Preis: Composition) — Julius Lammer: Frühlingsreigen, und wir sind überzeugt, Jeder wird uns beistimmen. — Zu beziehen von Robert Apitzsch in Leipzig und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen. — Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12½ Sgr.

Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein
H. Richter in Kleutsch.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rentier Berger aus Kreuznach. Kauf. Kessler a. Stettin, Marcus a. Elberfeld, Parajim, Bardach, Aker u. Zeuch a. Leipzig, Giesen a. Rheydt, Schwerin, Hoffmeyer, Breitenfeld u. Schuchhardt a. Berlin, Seligmann a. Hannover u. Geißler a. Cassel.

Goldener Hirsch. Gutbesitzer Köhler, Reuß u. Karzer a. Halle. Rentier Schultheiß a. Potsdam. Fabrik. Lorenz a. Braunschweig. Thierarzt Tiger u. Kauf. Basse a. Leipzig, Brandberger a. Aachen, Lemmerer a. Elberfeld, Kowal a. Prag u. Schönheit a. Halberstadt.

Goldener Ring. Rentiers Hecht a. Magdeburg und Zimmermann a. Berlin. Kauf. Pittschke a. Liebenau. Spandel a. Altenburg, Rackwitz a. Dresden, Ullmann aus Bremen, Drossel a. Frankfurt, Mannswild a. Prag und Hermann u. Schnelle a. Berlin.

Todes-Anzeige. — Gestern Abend halb elf Uhr entschlief nach langen schweren Leiden die Kammerfrau Fräulein Auguste Reinicke, letzte Tochter des verstorbenen Musikdirektors Reinicke, im 57. Lebensjahre. Allen lieben Freundinnen der Entschlafenen dieses hierdurch zur Nachricht.
Dessau, 25. Mai 1870.
Louis Langwagen und Frau.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	ts.						
Vernburg, 20. Mai	66-69	51-54	42-47	32-34	—	—	—	—	—
Berbst, 13. Mai	62	52	41	36	—	—	—	—	—
Berlin, 24. Mai	60-71	47-50	36-45	24-29½	44-57	—	—	15½	16
Halle, 21. Mai	65-66	50-51½	40-46	31-31½	—	—	—	15	16½
Leipzig, 21. Mai	66-69½	49-52½	33-44	29-31	48-64	—	—	14½	16½
Magdeburg, 24. Mai	62-66	52-54	40-45	29-32	—	—	—	—	16½
Stettin, 23. Mai	62-68½	48-49	36-40	26-28½	45-53	—	—	15	16

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 21. Mai.		Köthen, 21. Mai.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 20	= 2 22½	2 20	= 2 22½
Brauner Weizen	2 17½	= 2 20	—	= 2 5
Roggen	2 5	= 2 7½	2 2½	= 2 5
Gerste	1 22½	= 1 25	1 20	= 1 25
Hafer	1 5	= 1 12½	1 12½	= 1 15
Erbsen	2 12½	= 2 15	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Mai bis 3. Juni 1870.

	mit dem Sentesgelde	
	4 sgr. 7 pf.	5 sgr. 3 pf.
Vom weißen Weizen	4	5
Vom braunen Weizen	4	5
Vom Roggen	3	4
Von der Gerste	3	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 12. Mai.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 21. Mai, 4 Fuß 10 Zoll über Null.
Sonntag, 22. Mai, 4 " 9 " " " "
Montag, 23. Mai, 4 " 9 " " " "
Dienstag, 24. Mai, 4 " 8 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 24. Mai.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	99½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	104½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	6½	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	79½
Prämien-Anleihe 1855	3½	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	182½
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	205
do. Priorität-Obligat.	4	—	85½
Cöln-Minden garantirt	4	—	129½
Cöln-Minden Priorität	5	—	100
do. do.	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	—	184½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	86	—
do. Priorität	4	84	—
Thüringen	4	—	129
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	115	—
Thüringer Bank-Actien	4	90	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	90
Leipzig, den 23. Mai.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	204
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	184½
Leipziger Bank-Actien	3	—	116½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 21. bis 24. Mai 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Mai 21.	338,2	338,1	338,3	+15°	+22°	+17°
" 22.	338,0	337,0	336,0	+14°	+23°	+18°
" 23.	336,9	338,4	339,5	+15°	+12°	+10°
" 24.	340,1	339,8	339,3	+12°	+15°	+11°

21. Heiter, doch meist dunstig, windstillsig. SW. NW. N.
22. Vorm. ziemlich heiter, doch Höhenrauch, Nachm gemitterhaft, Ab bewölkt, zuweilen etwas Regen, Wetterleuchten. O. S. S.
23. Bewölkt, höhenrauchartig bedeckt, am Tage windig. W. NW N.
24. Ziemi. heiter, doch dunstig, zuw. wolfig. NW. O. W.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 25. Mai: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.